

höhung der Arbeitsproduktivität und der Produktion sowie des Nutzeffektes der gesellschaftlichen Arbeit sind die Voraussetzung für das kontinuierliche Wachsen des Nationaleinkommens und für die Erhöhung des Lebensstandards der Bevölkerung.

Das **Realeinkommen** pro Kopf der Bevölkerung ist im Zeitraum bis 1970 auf 119 bis 121 Prozent zu erhöhen.

Der Hauptweg zur schrittweisen Verbesserung des Lebensstandards bis 1970 ist die auf die Leistungssteigerung gerichtete Einkommenserhöhung der Werktätigen.

Es ist festgelegt, den Mindestlohn für vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte von monatlich 220 MDN auf 300 MDN und die Löhne unter 400 MDN differenziert zu erhöhen.

Mit der Einführung der durchgängigen 5-Tage-Arbeitswoche bei gleichzeitiger Neuregelung der Arbeitszeit in einigen Wochen mit Feiertagen und Verkürzung der Wochenarbeitszeit wird ein wichtiger Schritt zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen vollzogen. Es wurde festgelegt, den Mindesturlaub für alle Werktätigen auf 15 Tage im Kalenderjahr zu erhöhen.

Die Lage der Familien mit mehreren Kindern, insbesondere der mit vier und mehr Kindern, wird verbessert. Es ist festgelegt, daß das Kindergeld für das vierte Kind von 40 MDN auf 60 MDN und für das fünfte und jedes weitere Kind von 45 MDN auf 70 MDN erhöht wird. Diese Familien sind durch die Bereitstellung von geeignetem Wohnraum, durch die Gewährung von Miet- und anderen Zuschüssen sowie durch die Erleichterung von Teilzahlungskäufen für bestimmte Industriewaren stärker zu unterstützen.

Für Arbeiter und Angestellte mit zwei und mehr Kindern und alleinstehende Werktätige mit mehreren Kindern werden die Leistungen der Sozialversicherung erhöht. Die Einkommensgrenze für die Gewährung von Stipendien wird in Abhängigkeit von der Zahl der Kinder stärker differenziert.

Die Mindestrenten werden auf einheitlich 150 MDN erhöht. Die Renten sind künftig nach dem Arbeitseinkommen der letzten 20 Jahre und der Dauer der Berufstätigkeit zu berechnen; für Frauen sind zusätzliche Arbeitsjahre für die Geburt und die Erziehung der Kinder anzurechnen. Bereits festgesetzte Renten sind entsprechend umzurechnen. Es ist eine freiwillige Versicherung für Zusatzrenten zu schaffen.

Der Ministerrat trifft hierzu die notwendigen Regelungen.

Für die Arbeit der Frauen und die rationelle Nutzung der Freizeit sind durch entsprechende Einrichtungen der Dienstleistungen, des Handels, der Kinderbetreuung sowie durch eine bessere Versorgung am Arbeitsplatz günstigere Bedingungen zu schaffen.

Entsprechend der Entwicklung der Kaufkraft sind im Jahre 1970 etwa 23 bis 25 Prozent mehr Nahrungs- und Genußmittel, Textilien und technische Konsumgüter für die Bevölkerung bereitzustellen.

Das Angebot an Industriewaren ist bis zum Jahre 1970 auf etwa 128 bis 130 Prozent und an Nahrungs-

und Genußmitteln auf etwa 118 bis 120 Prozent zu steigern.

Den wachsenden Ansprüchen der Käufer an Qualität, Formschönheit und Zweckmäßigkeit der Waren ist besser Rechnung zu tragen.

Bei wichtigen **Waren für die Versorgung der Bevölkerung** sind folgende Steigerungen in der Bereitstellung zu erreichen:

	Steigerung 1970 : 1965 auf Prozent
Fleisch	110 bis 115
Fisch	125 „ 130
Milch, berechnet auf 2,5 Prozent Fettgehalt	115 „ 120
Frischgemüse	115 „ 120
Obst (ohne Nüsse und Südfrüchte)	120 „ 125
Südfrüchte (frisch)	185 „ 195
Oberbekleidung für Damen	105 „ 107
Oberbekleidung für Herren	125 „ 130
Oberbekleidung für Kinder	125 „ 130
Schuhwerk aus Leder	113 „ 117
Möbel	125 „ 130
Kühlschränke für den Hausbedarf	120 „ 125
Personenkraftwagen	145 „ 150

Das Angebot an hochwertigen Nahrungsmitteln, die eine gesunde Ernährung fördern, ist zu verbessern. Das Speisen- und Getränkeangebot in Betrieben, Schulen und anderen Einrichtungen ist so zu entwickeln, daß diese Versorgungseinrichtungen mehr von der Bevölkerung genutzt werden. Schwerpunkte der Arbeiterversorgung in den Betrieben sind ein erweitertes Angebot an hochwertigen Speisen, eine bessere Versorgung in den Pausen sowie der Schicht- und Außendienst-arbeiter.

Durch die Leichtindustrie sind mehr moderne, formschöne und pflegeleichte Textilien anzubieten. Der Anteil pflegeleichter Textilien ist insbesondere durch den stärkeren Einsatz von veredelten und synthetischen Fasern bedeutend zu erhöhen.

Die Entwicklung von Wissenschaft und Technik muß sich auch im Angebot moderner und hochwertiger industrieller Konsumgüter widerspiegeln. Das Sortiment ist entsprechend der Nachfrage zu gestalten. Es ist eine hohe Qualität bei kostengünstiger Produktion zu sichern. Um der Bevölkerung ein differenziertes Warensortiment anbieten zu können, ist die Ergänzung der Sortimente durch Neu- und Weiterentwicklungen notwendig.

Es sind vorrangig solche Konsumgüter zu entwickeln und herzustellen, die zu einer Erleichterung und Verringerung der Hausarbeit führen und eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen.

Das Angebot an Kühlschränken und Waschmaschinen ist so zu erhöhen, daß bis 1970 etwa die Hälfte aller Haushalte damit ausgestattet werden können. Bei Fernsehgeräten wird ein Ausstattungsgrad der Haushalte von etwa 65 Prozent bis 1970 gesichert.

Entsprechend dem wachsenden Bestand an hochwertigen Konsumgütern sind die **Reparatur- und Dienstleistungen** so zu entwickeln, daß eine ständig bessere Versorgung der Bevölkerung bei guter Qualität und kürzeren Wartezeiten gewährleistet, eine Erhöhung der